

DORF GEFLÜSTER

MAGAZIN

BÖNNINGSTEDT

ELLERBEK

HASLOH

TEILE VON RELLINGEN

QUICKBORN

HH-SCHNELSEN

**Jetzt mit
CRIME SPECIAL**
jeden Monat
ein echter Fall

BÖNNINGSTEDT

Besuch aus Crivitz

ELLERBEK

Oktoberfest

HASLOH

Großfeuer

QUICKBORN

Himmelmoor: Entkusseln

SCHNELSENWiedereröffnung
Fisch Timm**TANGSTEDT**

DorfGe Flüster Klönabend

Quelle: AdobeStock_2150627454

Kennst Du schon
unseren Mittagstisch?



Mo.-Fr.*
12:00 - 14:30

Pizza und Pasta zum Genießen

Restaurant L'Italiano Da Massimo
Am Markt 6, Bönningstedt
T: 040 - 572 612 15
*außer mittwochs und an Feiertagen



W I E C H E R S - J A H N

RECHTSANWÄLTE & NOTARIN

**Individuelle, auf Ihre persönlichen Wünsche
und Vorstellungen eingehende Rechtsberatung**

Rechtsgebiete:

Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht,
Verkehrsrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht

Moordamm 2, 25474 Ellerbek

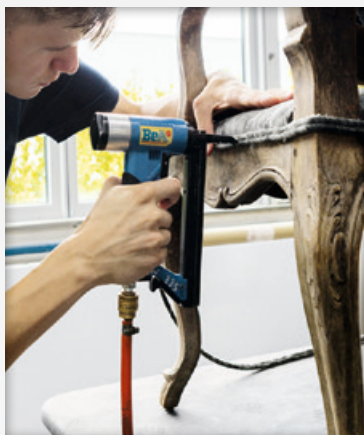
Telefon 04101 333 56 www.wiechers-jahn.de



Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Notarin



Rechtsanwalt



HELM & HELM
INNENEINRICHTUNG

SCHÖN WOHNEN. GANZ PERSÖNLICH.

Maßgefertigt statt von der Stange.

Exklusive Stoffe, meisterhafte Polsterarbeiten, individuelle Fensterdekorationen und Teppiche nach Maß – für Räume mit Charakter und Persönlichkeit.

- ✓ Persönlich beraten.
- ✓ Individuell geplant.
- ✓ Präzise gefertigt.

Von der ersten Idee bis zur Lieferung und Montage sind wir für Sie da. Entdecken Sie die Möglichkeiten einer individueller Raumgestaltung.

Bahrenfelder Str. 71
Hamburg-Ottensen
☎ 040 - 396093

Frohmestraße 19
Hamburg-Schnelsen
☎ 040 - 5593556

info@helm-und-helm.de
www.helm-und-helm.de

GEMEINSCHAFT
LEBEN



SEIT
1925

**UNSERE
FITNESSKURSE
SIND AUCH FÜR
NICHT-MITGLIEDER
BUCHBAR**

WWW.SVRUGENBERGEN.DE/KURSBUCHUNG

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



der November bringt mit den Gedenktagen, der Zeitumstellung und der frühen Dunkelheit oft eine spürbare Melancholie mit sich. Das fehlende Tageslicht führt zu Antriebslosigkeit und gedrückter Stimmung und könnte einen Novemberblues hervorrufen. Doch soweit sollten wir es nicht kommen lassen. In unseren Gemeinden werden täglich interessante Veranstaltungen angeboten. Schauen Sie in den Terminkalender. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Erwähnen möchte ich noch einmal das Jubiläum im Partyspeicher GRAMMY am 07. November. Anja und Peter Müller haben sich ein spektakuläres Programm für die ganze Familie zu ihrem 25jährigen Jubiläum einfallen lassen.

25 Jahre Partyspeicher Grammy - Tag der offenen Tür! Eintritt frei!
13.00 – 14.00 Uhr Close-up Zauberei!

Um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr heißt es: Vorhang auf für das Kaspertheater! Im Obergeschoss warten drei lustige Vorstellungen auf die kleinen Gäste. Währenddessen können die Großen im Erdgeschoss gemütlich zusammensitzen, bei einem Getränk klönen oder das Museum und Kino erkunden. Für die musikalischen Highlights sorgt die fantastische Band Saxypa! Um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr könnt ihr euch auf großartige Live-Musik freuen.

Für die kleinen Künstler gibt es einen Malwettbewerb.
Außerdem gibt es Einblicke in 25 Jahre Grammy und 50 Jahre Events.

Ferner erwartet die Gäste eine kleine Premiere: Das Buch von Peter Müller („5000 Nächte – Zwischen Plattenteller und Waterkant“) wird pünktlich zum Jubiläum erscheinen.

Großes Jubiläumsgewinnspiel!

Das GRAMMY verlost eine exklusive Feier im Partyspeicher Grammy für Euch und Eure 30 Gäste, inklusiv Getränken, Musik und fünf Stunden Partyspaß!
Die Gewinnspielauslosung findet um 17.30 Uhr statt. (Teilnahme bis 17.00 Uhr möglich).

Jubiläumsparty

Und für alle, die bereits auf Entzug sind – Es darf getanzt werden!
7. November 2026 | 19.00-22.00 Uhr | Eintritt frei
Freut euch auf Tanzen und Feiern zu den Hits der letzten 50 Jahre.
Um 19.00 Uhr eröffnet ein Überraschungsgast den Abend mit einem stimmungsvollen Auftakt. Danach wird DJ Peter die Tanzfläche in Bewegung bringen.
Keine Voranmeldung erforderlich. Einfach vorbeikommen!

Viel Spaß beim Feiern. Bleiben Sie optimistisch und gesund.

Ihre Danuta Szczesniowski



Quelle: AdobeStock_2150627454

Herbstzeit ist Laternenzeit. Leuchtende Laternen und noch viel hellere Kinderaugen.

Laternenumzug in Bönningstedt: 13. November gemeinsam mit der Jugend Brassband Quickborn und der Feuerwehr. Treffpunkt: Bendloh

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bönningstedt: Crivitz zu Gast beim SVR	Seite 4
Bönningstedt: Erntedank Hof Krohn	Seite 5
Bönningstedt: Vereidigung Bürgermeister	Seite 6
Kulinarisch	Seite 7
Bönningstedt: Klönabend im Herzstykke	Seite 8+9
Quickborn: Himmelmoor	Seite 10
Hasloh: Feuer im Mehrfamilienhaus	Seite 11
Schnelsen: Frohmestraße	Seite 12
Schnelsen: Wiedereröffnung Fisch Timm	Seite 12
Ellerbek: Oktoberfest	Seite 13
Neues aus Ellerbek:	Seite 14
Bönningstedt/Ellerbek: Wohnungseinbrüche	Seite 15
Buchtipp: „Schutzengel machen keine Pause“	Seite 15
Termine	Seite 16
Schnelsen: Cold Case/Wassermannpark	Seite 17
True Crime – Wassermannpark Schnelsen	Seite 18+19



LARISCH
Immobilien

040 - 780 12 100

- ▣ langjährige Branchenerfahrung
- ▣ innovatives Beratungskonzept
- ▣ kostenlose Wertermittlung

Kieler Straße 101a | 25474 Bönningstedt | www.larisch-immobilien.de

Partnertreffen am Tag der Deutschen Einheit

Crivitzer zu Gast in Bönningstedt

Mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger aus der Partnerstadt Crivitz haben am Tag der Deutschen Einheit die Gemeinde Bönningstedt besucht. Der rote Reisebus aus Mecklenburg-Vorpommern erreichte die Feuerwache in der Kieler Straße mit einer kleinen Verspätung, wo eine Delegation lokaler Kommunalpolitiker die Gäste in Empfang nahm.

Erste Station des partnerschaftlichen Treffens war die Sporthalle. Bei Sekt, Kaffee und einem gemeinsamen Imbiss stand das Wiedersehen ganz im Zeichen des Mottos „Gemeinschaft leben“. Im Rahmen der offiziellen Begrüßung wurden zudem die Spartenleiterinnen der Sportarten vorgestellt, die Einblicke in ihre Arbeit gaben. Im Anschluss ging das Treffen in ein sportliches Rahmenprogramm über, das den Austausch zwischen den beiden Partnergemeinden erfolgreich vertiefte.

Auf das beeindruckende Programm folgte ein schmackhaftes Mittagessen im Restaurant Montenegro, bevor die Gruppe die Gemeinschaftsschule besuchte. Dort führte der stellvertretende Schulleiter Stephan Werner die Gäste durch die neu gestalteten Räumlichkeiten. Ein gemütliches Kaffeetrinken mit feiner Torte im Restaurant Ausspann rundete den Tag perfekt ab, bevor der Bus die Heimreise antrat.



Herzliche Begrüßung der Bönningstedter Delegation: von links: Stefanie Bogen (3. Vorsitzende des SVR), 2. Vorsitzender, Jörn Schmieding-Dieck, erster stellvertretender Bürgervorsteher Simon Maertzke (SPD), Bürgermeisterin von Crivitz Britta Brusch-Gamm, Bürger vorsteher Max Kommerowski (CDU) und Bürgermeister Helge Tiemann.



Rhönradshow: Die Rhönradsparte des SVR ist eine der erfolgreichsten Abteilungen des Vereins. Seit fast 30 Jahren wird hier sowohl Breitensport als auch Leistungssport auf nationalem und internationalem Niveau betrieben – der Verein brachte unter anderem bereits Weltmeister wie Yana Looft und Marcel Schawo hervor.



Kindertanz: Spielerisch die Welt der Musik entdecken und von klein auf mit Freude tanzen. Bei ihrer gemeinsamen Choreografie wirbelte die Kindertanzgruppe mit rosa Tüchern rhythmisch durch den Raum.



Karatevorführung: Karate verbindet Bewegung, Konzentration und Werte – perfekt für Kinder und Jugendliche, die mehr als nur Sport suchen. Es stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Motorik und lehrt den respektvollen Umgang mit Grenzen. Der ideale Ausgleich für den Alltag!



Volle Tribüne, begeisterte Gäste aus Crivitz, Kommunalpolitiker und Eltern: Die glanzvollen Darbietungen der jungen Sportlerinnen und Sportler – allen voran die spektakulären Übungen im Rhönrad – ließen keine Wünsche offen. Ein rundum gelungener Auftritt, der sportliche Höchstleistungen perfekt in Szene setzte.



Gemütlich ging es beim Kaffeetrinken im Ausspann zu. Städtepartnerschaftsbeauftragter Günter Haase fühlt sich in der großen Runde der Crivitzer wohl



Gastgeschenk: Britta Brusch-Gamm (Bürgermeisterin von Crivitz) brachte als Gastgeschenk einen Apfel- und einen Birnbaum mit, die sie Simon Maertzke (stellvertretender Bürgervorsteher) und dem 3. stellvertretenden Bürgermeister Jürgen Schramm (Die Grünen), übergab.

Heimspiele



1. Herren - Landesliga

Samstag, 14.11.2026, 13.00 Uhr, SVR 1. ./ Hetlingen 1.

2. Herren – Kreisliga

Freitag, 13.11.2026, 20.00 Uhr, SVR 2. ./ Urania 1.

Freitag, 20.11.2026, 20.00 Uhr, SVR 2. ./ TBS Pinneberg 2.

3. Herren – Kreisliga

Sonntag, 15.11.2026, 12.00 Uhr, SVR 3. ./ Victoria 5.

Mehr als der erste Blick – Erntedank neu denken

Gottesdienst in der Reithalle

Viele Bönningstedterinnen und Bönningstedter kamen zum diesjährigen Erntedankfest in die Reithalle der Familie Krohn im Dammfelder Weg. Pastorin Inga Millon brachte die Besucher mit dem Thema „Schubladendenken“ zum Nachdenken.

An Erntedank blicken wir traditionell auf die Gaben der Erde. Wir danken für das, was gewachsen ist. Beim Erntedankfest auf dem Hof der Familie Krohn wollte Pastorin Millon den Blick weiten und ein ganz anderes Feld betrachten: Unser Miteinander. Hier stoßen wir oft auf eine Blockade – unser Schubladendenken.

Wie schnell sind die Schubladen im Kopf offen? Wir sehen jemanden mit Übergewicht und denken sofort: „Undiszipliniert.“ Wir sehen eine erfolgreiche Frau in einer Führungsposition und flüstern unsichtbare Vorurteile, wie das hässliche: „Die hat sich doch bestimmt hochgeschlafen.“ Wir sehen Tattoos, teure Anzüge oder bestimmte Herkunftsländer, und das Gehirn sortiert fleißig ein. Doch die Wahrheit ist: Oft liegen wir völlig falsch.

Wenn wir Menschen nur nach ihrer Fassade, ihrem Gewicht oder ihrer Herkunft bewerten, verfehlen wir den Kern unseres Glaubens: die Nächstenliebe. Wahre Nächstenliebe bedeutet, der Person ohne Urteil zu begegnen.

„Lassen Sie uns heute, an diesem Erntedankfest, nicht nur für Brot und Früchte danken. Seien wir dankbar für neue Impulse, die unser Denken aufrütteln. Es ist an der Zeit, die alten, staubigen Vorurteile über Bord zu werfen“, so Pastorin Millon in ihrer aufrüttelnden Predigt.

„Das Leben ist bunt und vielfältig, wenn wir lernen, richtig hinzusehen“.



Der Ellerbeker Frauenchor eröffnete den Erntedankgottesdienst



Pastorin Inga Millon begeistert immer wieder mit gesellschaftlichen Debatten und Alltagsproblemen in ihren Predigten



Volles Haus in der Reithalle bei Familie Krohn



Familie Krohn, die die Reithalle für den Erntedank zur Verfügung gestellt hat.



Dörte Warnecke, die Mitorganisatorin des Gottesdienstes und Maike Jahn-Gehring vom Fasanenhof, die jedes Jahr die „Suppe danach“ persönlich ausschenkt.



Der Frauenchor Ellerbek

Kompetenz aus 1a Meisterhand!



AUTOSERVICE

**WIR
können
das!**

Drümmer & Zarnowski GbR

Grellfeldtwiete 1B
25474 Bönningstedt
Tel.: 040/5567726
E-Mail: autoservice1a@t-online.de



WICHERT Die Sachverständigen GmbH

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

SOFORT-HILFE NACH UNFALL:

040 / 556 80 11



✓ **SCHADENGUTACHTEN** ✓ **FAHRZEUGBEWERTUNGEN**

Kieler Str. 50 · 25474 Bönningstedt · Telefon: 040/556 80 11
info@wichert-sv.de www.wichert-sv.de

Bürgermeister – Bürgervorsteher

Wer macht was?

Die Gemeinde Bönningstedt hat erstmals nicht nur einen hauptamtlichen Bürgermeister, sondern auch einen Bürgervorsteher. Wer macht was?

Hauptamtlicher Bürgermeister Helge Tiemann (parteilos):

Der hauptamtliche Bürgermeister ist Beamter auf Zeit und arbeitet hauptberuflich. Er ist gesetzlicher Vertreter der Gemeinde und leitet die gesamte Verwaltung, führt Gesetze aus und ist Vorgesetzter des Personals. Er bereitet die Beschlüsse der Gemeindevertreter vor und setzt diese nach Abstimmung um. Ferner vertritt er die Gemeinde in Rechtsgeschäften, schließt Verträge und regelt behördliche Belange.

Der ehrenamtliche Bürgervorsteher Max Kommorowski (CDU):

Der Bürgervorsteher ist Vorsitzender der Gemeindevertretung und oberster Repräsentant der Bürger. Er hat keine Verwaltungsbefugnisse und ist nicht weisungsberechtigt gegenüber Gemeindemitarbeitern. In den Gemeindesitzungen legt er die Tagesordnung fest und leitet die Debatten über Anträge. Bei festlichen Anlässen, Ehrungen und offiziellen Empfängen vertritt er die Gemeindevertretung.

Erster hauptamtlicher Bürgermeister im Amt

Vereidigungen und Neuwahlen

In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung wurde der neue hauptamtliche Bürgermeister Helge Tiemann (parteilos) vereidigt.

Tiemann wurde am 19. April 2026 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Bönningstedt gewählt und hat sein Amt nun offiziell am 1. Oktober 2026 angetreten. Seine reguläre Amtszeit läuft bis zum 30. September 2032.

Neuwahlen in der Gemeinde

Neu gewählt wurden Max Kommorowski (CDU) als Bürgervorsteher sowie Simon Maertzke (SPD) als erster Stellvertreter und Michael Terrey (Die Grünen) als zweiter Stellvertreter des Bürgervorstehers.

Auch die Stellvertreter des Bürgermeisters sind von der Gemeindevertretung neu gewählt worden:

Zum ersten stellvertretenden Bürgermeister ist Axel Großmann (SPD) gewählt worden. Björn Kass (CDU) ist zum zweiten und Jürgen Schramm (Die Grünen) zum dritten stellvertretenden Bürgermeister ernannt worden.

Die neue Hauptsatzung ist ab dem 01.10.2026 in Kraft und wird ortsüblich bekannt gemacht.



Die Ernennungsurkunde wird durch Bürgervorsteher Max Kommorowski verlesen und dem neuen Bürgermeister Helge Tiemann ausgehändigt. Anschließend leistet Tiemann den Beamteneid.



Applaus nach der Vereidigung des neuen Bürgermeisters Helge Tiemann. Auch Tiemanns Familie war bei der Vereidigung dabei (vorne rechts 1. Reihe).



Ein feierlicher Moment: Die Gemeindevertreter erheben sich von ihren Plätzen zur offiziellen Vereidigung des neuen Bürgermeisters Helge Tiemann



DAHLER

Ihre Marktwertermittlung vom Testsieger*

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Nadja Lührsen und Anika Heide

DAHLER Halstenbek/Rellingen
Inh.: André Harders, Hauptstraße 47, 25469 Halstenbek
T 04101 604 82 88 E halstenbek@dahler.com dahler.com/halstenbek

*Servicestudie des Deutschen Instituts für Service-Qualität „Immobilienmakler im Bereich Beratung und Service“.



Pflegediakonie

Diakoniestation Bönningstedt

Zuhause bewahren Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Wir informieren Sie gern zu den Themen Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause. Rufen Sie uns an!

Telefonnummer: (040) 556 63 13

E-Mail: boenningstedt@pflagediakonie.de

Pflegediakonie

www.pflagediakonie.de



Lätsch

Mo. bis Sa. von 7:00 - 20:00 Uhr geöffnet!

Lätsch

Berliner Damm 3 - 11
25479 Ellerau
Tel.: 0 41 06 / 80 93 65



Weihnachten im Ristorante L'Italiano da Massimo

Jetzt Termine für Ihre Weihnachtsfeier sichern! Rechtzeitige Reservierung erbeten.

Geöffnet: Mo. Di., Do., Fr. + Sonn- und Feiertage von 12.00–14.30 Uhr und 17.30–22.00 Uhr
Samstags 17.30–22.00 Uhr. Mittwochs Ruhetag!
Am Markt 6 · 25474 Bönningstedt, Telefon 040 57261215



Restaurant Mediterran Schon an Weihnachten gedacht?

Ob besinnliche Weihnachtsfeier oder gemütliches Festessen. Jetzt Wunschtermin sichern und einen Tisch reservieren!

Mo.–Sa. 17–23 Uhr, Sonn- + Feiertage 12–23 Uhr

Kellerstr. 136 | 25462 Rellingen | Tel. 04101 – 77 390 88

Panda's Stube

Planen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier mit Kollegen, der Familie oder Freunden – sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschtermine und reservieren Sie Ihren Tisch!

Jetzt reservieren unter: 040 – 81 97 50 03

Panda's Stube, Kieler Straße 108, 25474 Bönningstedt, www.pandas-kueche.de

BIO-FLEISCHEREI FRICKE 

Weihnachten STEHT VOR DER TÜR

Festtagsvorbestellungen auf einem Wochenmarkt in Ihrer Nähe aufgeben.

★★ 09.Nov. – 19.Dez. ★★

Sie finden uns auf über 25 Wochenmärkten im Raum Hamburg z.B.

**ELLERBEK
NIENDORF
SCHNELSEN
EPPENDORF
WINTERHUDE**



BIO-FLEISCHEREI FRICKE GmbH
Tel. 04101 780 547 · Waldhof 8 · 25474 Ellerbek · www.biofricke.de

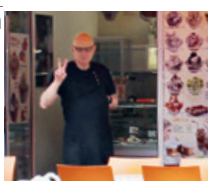
Eiscafé BELLA ITALIA

WINTERPAUSE!

UNSERE EISSAISON 2026 IST BEENDET!

Mille Grazie für die sechste tolle Eissaison Am Markt. Wir haben bereits geschlossen und werden Sie/Euch rechtzeitig informieren, wann es im nächsten Jahr wieder losgeht. Bis dahin, CIAO – Tschüss – Arrivederci!

Euer Francesco



Am Markt 4, 25474 Bönningstedt, Telefon 01522 4346900



Herzstykke

Zeit für Genuss. Zeit füreinander.

Wenn die Tage kürzer werden, machen wir es uns im Herzstykke gemütlich – mit gutem Essen, lieben Menschen und besonderen Abenden.

Freut euch auf unsere **Martinsgans** am **11. November**, die **Weihnachtsparty** am **19. Dezember** und entspannte **Weihnachtsessen** am **25. und 26. Dezember**. Am **27. Dezember** laden wir euch zu unserem **Weihnachtsbuffet** ein.

Ob mit Familie, Freunden oder eurem Team: Sichert euch frühzeitig euren Wunschtermin – die schönsten Anlässe verdienen einen Platz im Kalender.

Jetzt Tisch reservieren oder eure Weihnachtsfeier anfragen:

www.herzstykke.com

04101 8099730

Mühlenstr. 95 · 25499 Tangstedt

Klönabend

DorfGeflüster-Klönabend im „HERZSTYKKE“

Vortrag von Oberstleutnant im Generalstabsdienst (OTL i.G.) Stefan Ullmann



Das hervorragende Herzstykke-Team (von links): Sina, Geschäftsführer Valid, Aldi, Flo und Moritz, Vivi (nicht auf dem Foto)



Redner Oberstleutnant im Generalstabsdienst (OTL i.G.) Stefan Ullmann (Führungsakademie Bundeswehr Blankenese)

Ende Oktober lud das DorfGeflüster wieder zum Klönabend ein – diesmal ins Restaurant „Herzstykke“ in Tangstedt. Mehr als 50 Gäste aus Politik, Vereinen, Organisationen und dem Kreis der Anzeigenkunden folgten der Einladung. Thema des Abends: „Bewusstseinswandel“ angesichts der neuen Bedrohungslage auch unter dem Aspekt zwischen hybrider Bedrohung und Verteidigungsfähigkeit.

Nach einem alkoholfreien Begrüßungssekt, gesponsert von Rindchen's Weinkontor in Schnelsen, begrüßte DorfGeflüster-Herausgeberin Danuta Szczesniewski die Gäste und freute sich, neue Anzeigenkunden begrüßen zu dürfen. Anschließend stellte sie die Gastgeber vor: Geschäftsführer Valid Sadooni und sein Team. Das Restaurant/Hotel wurde nach aufwendiger Renovierung im Juli 2024 in der ehemaligen Wulfsmühle in Tangstedt eröffnet und erfreut sich größter Beliebtheit.

Nach einer Vorstellungsrunde der Gäste – das Netzwerken gehört traditionell dazu – folgte der Vortrag des OTL i.G. Stefan Ullmann beginnend mit der Aussage „Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit, innere wie äußere, ist alles andere nichts!“ In dem Vortrag ging es um die Bedrohungslage in Deutschland, Fragen der Sicherheit und den Versuch eine Antwort mit einem Ausblick auf die nächsten Jahre zu geben. Die Zuhörer erfuhren viel Informatives über ein brisantes hochaktuelles Thema.

Die kulinarische Überraschung des Abends

Nach dem Vortrag überraschte das Herzstykke-Team die Gäste mit einem kulinarischen Erlebnis. Die Tischmitten wurden mit leckeren kleinen Köstlichkeiten bestückt, die ganz nach dem Prinzip „Sharing is Caring“ zum gemeinsamen Zugreifen und Schlemmen einluden. Die begleitenden Rot- und Weißweine von Rindchen's Weinkontor waren hervorragende Speisebegleiter. Es war für jeden Geschmack etwas dabei, sodass der Abend in lockerer Atmosphäre und bei anregenden Gesprächen ausklang.



Von links: Bönningstedts Bürgermeister Helge Tiemann (parteilos), Danuta Szczesniewski (Lokalmagazin DorfGeflüster), Jennifer Drews (Landtagskandidatin der CDU im Wahlkreis 22 (Pinneberg-Nord) für die nächste Landtagswahl), stellvertretender Landtagspräsident Peter Lehnert (CDU)



v.l.s: Sebastian Göring + Bernd Reinefeld (FFW Bönningstedt), Elin Woller (SH Netz), Bürgermeister Helge Tiemann, Jörn Schmieding-Dieck (SVR), von rechts. ht.: Dr. Holger Liefekett (V3 Business Consultants), Jennifer Drews (Kreistagsabgeordnete CDU), Kerstin Fiedler (Büro Peter Lehnert), Peter Lehnert (Landtagsabgeordneter)



v. l.s: Stefan Ullmann (OTL i.G.) und Tochter Kathrin, Ilse Bartsch (Gemeindevertreterin Bönningstedt CDU), Hannelore Arnold und Peter Gehring (SoVD Bönningstedt), (v. ht.re:) Kurt Kaddatz (DRK), Martina Kaddatz (Kreistagsabgeordnete CDU), Renate und Rolf Lammert (Ehrenbürger Bönningstedt).



v.l.s: Anika Heide (Dahler Immobilien), Kathrin Meister (Engel&Völkers Immobilien), Stefan Meister (Verkaufsleiter May & Olde), Walter Seemann (Haus- + Grund Ellerbek), Regine Hildebrand (Seniorenbeirat Ellerbek), (ht. re.: Günther Hildebrand (Gemeindevertreter Ellerbek FDP), Alfred und Annette Strauß (SV Wichert), Christiane Brandes-Visbeck (Beratungsagentur Ahoi Consulting), Nadja Lührsen (Dahler Immobilien)



v.l.s: Peter und Birgit Zorn (Citizens Forests), Sabine Sattler und Axel Wandel (KSW Massivhaus), (v.ht.re.) Petra Nickisch Kohnke (Redakteurin) und Boris Kohnke (Vorstand Citizens Forests), Christine Larisch (Larisch Immobilien), Britta und Hermann Brodersen (Vodafone Shops)



v.l.s.: Beate und Hans Hermann Mohr (Seniorenbeirat Bönningstedt), Joachim Gabriel (Familienverein Concordia), Petra Wiechers-Jahn (Rain + Notarin), (v.ht.re): Heino + Erika Lühr (SP Liebscher), Birgit Lührs (Seniorenbeirat Bönningstedt)



v.l.s: Helmut Timm (SPD Ellerbek), Jochen Haines (SPD Hasloh), Thorsten Eckmann (SPD Ellerbek), Steffen Jahn (Rechtsanwalt), (v.ht.re:) Petra Wiechers-Jahn (Notarin), Beate Haines (SPD Hasloh), Ilka Schmidt (CDU Hasloh) und Uta Holst-Timm (Stadtradeln Ellerbek).



Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel

Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 041 01 - 33 941 • Fax 041 01 - 555 798
Mobil 0177 - 255 93 03 • eMail: idh@gmx.de • www.idh-hypko.de

ENGEL & VÖLKERS

Von der kostenfreien Bewertung
zum erfolgreichen Verkauf.

Markenstärke trifft regionale Expertise.

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 0176 1888 48 46

Kathrin.Meister@engelvoelkers.com
E&V Rellingen | Hauptstraße 64



Kathrin Meister
Ihre Expertin
vor Ort

Im Einsatz für die Natur

Entkusseln im Himmelmoor

Das Entkusseln im Himmelmoor bei Quickborn ist eine der wichtigsten Naturschutzmaßnahmen, um dieses wertvolle Hochmoor vor dem Austrocknen zu schützen. Da Moore über kein Grundwasser verfügen und rein von Regenwasser leben, entziehen vor allem aufwachsende Birken und Kiefern dem Boden enorme Mengen an Feuchtigkeit – eine einzige ausgewachsene Birke kann dem Moor im Sommer täglich bis zu 200 Liter Wasser rauben.

Freiwillige Helferinnen und Helfer entfernen diesen Gehölzaufwuchs („Kusseln“) per Hand, Astschere oder Säge. Die Einsätze finden stets im Spätherbst und Winter statt, um die Brut- und Vegetationszeit der Tierwelt nicht zu stören. Das anfallende Schnittgut wird sinnvoll für den Moorschutz weitergenutzt, zum Beispiel zum Auffüllen von Totholzhecken (Benjeshecken) oder zur Dammsicherung.

Aktuelle Entkusselungs-Termine (Herbst 2026)

Der Förderverein Himmelmoor e.V. organisiert in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden regelmäßige Arbeitseinsätze. Die anstehenden Termine für die aktuelle Saison sind:

Samstag, 7. November 2026 – ab 10.00 Uhr

Dienstag, 17. November 2026 – ab 14.00 Uhr

Mittwoch, 25. November 2026 – ab 10.00 Uhr

Wichtige Infos für Helfer

Dauer der Arbeitseinsätze nach Absprache vor Ort und nach Wetterlage. Alle Altersgruppen sind willkommen!

Aufgrund der besseren Planung für Einsätze und Essen wird um eine kurze vorherige Anmeldung gebeten. Details dazu sind auf der Webseite des Fördervereins Himmelmoor (www.torfbahn-himmelmoor.de/) zu finden.



Mitarbeitende der VR Bank in Holstein beim jährlichen Entkusseln im Himmelmoor im März 2026 (Archivfoto VR Bank in Holstein)

Ausrüstung: Feste, wasserdichte Schuhe (idealerweise Gummistiefel), robuste, wetterfeste Kleidung und Arbeitshandschuhe sollten mitgebracht werden. Wer eigene Werkzeuge wie Astscheren oder Handsägen hat, kann diese gerne einpacken; vereinseigenes Material ist jedoch ebenfalls vor Ort vorhanden.

Helfende Hände werden auch gebraucht um Schnittgut aus den Bereichen zum Anhänger oder Sammelplatz zu tragen oder „Benjeshecken“ (Totholzhecken) aufzufüllen.

Anmeldung unter: Tel: 04106 9757275 oder Email:

post@foerderverein-himmelmoor.de

(Quelle: Torfbahn Himmelmoor)



Symbolfoto/ Quelle: Adobe Stock 371604035

www.erwin-juers.de

**Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen**

seriös und würdevoll

**BEERDIGUNGSIINSTITUT
ERWIN JÜERS STIFTUNG**

Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • E-Mail: info@erwin-juers.de

Tag- und
Nachruf
Tel. 040-
58 65 65

**VIEL HILFE, WENN
DUNKLE WOLKEN
AUFZIEHEN.**

Im Trauerfall sind
wir Tag und Nacht
erreichbar.

TIMM · WESTPHALEN
Bestattungswesen seit 1920

Kieler Straße 115 · Quickborn
www.bestattungswesen-timm.de

04106-22 94

Wohnungsbrand Am Barkenkamp

Komplizierte Löscharbeiten in Mehrfamilienhaus

Ein Wohnungsbrand hat am Sonnabend (3. Oktober) zu einem umfangreichen Feuerwehreinsatz in Hasloh geführt. Bei dem Feuer in einem Mehrfamilienhaus wurde eine Person leicht verletzt vorsorglich ins Krankenhaus gebracht.



Brandbekämpfung an der Einsatzstelle Hasloh. (Foto: KfV Pinneberg)

An die 100 Einsatzkräfte waren über mehrere Stunden mit den Löscharbeiten beschäftigt. Der erste Alarm ging um 17.40 Uhr für die Freiwillige Feuerwehr Hasloh ein. Vor Ort stellte der stellvertretende Wehrführer und Einsatzleiter Markus Ketelsen eine starke Rauchentwicklung aus einem Gebäudekomplex von zwei miteinander verbundenen Einfamilienhäusern mit insgesamt vier Wohnungen fest. Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn, die wegen eines anderen Einsatzes noch auf Funk waren, zogen ebenfalls zum Einsatzort.

Die Bewohner hatten die Wohnungen bereits verlassen. Eine Person wurde vorsorglich mit einem Rettungswagen zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus eingeliefert. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz drangen über die drei Eingänge in das Gebäude vor, hatten aufgrund der verschachtelten Aufteilung aber Schwierigkeiten, den Brandherd zu lokalisieren. Der Rauch hatte sich über baulich bedingte Öffnungen und Hohlräume nahezu im gesamten Gebäude ausgebreitet. Von außen wurden über die Drehleiter einige Dachpfannen aufgenommen, weil auch dort Rauch hervorquoll.



Die Freiwillige Feuerwehr Quickborn unterstützte ihre Kameraden aus Hasloh. (Foto: KfV Pbg)

Wegen des Bedarfs an Atemschutzgeräteträgern wurde auch die Atemschutznotfallstaffel der Freiwilligen Feuerwehr Bilsen alarmiert. Außerdem wurde wegen der zunehmenden Rauchentwicklung über das Modulare Warnsystem MOWAS die Warnapp Nina ausgelöst und die Bevölkerung in Hasloh aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Die Einsatzkräfte öffneten mehrere Zwischendecken und Mauern auf der Suche nach dem Feuer. Als dieses endlich lokalisiert wurde, konnte es zügig gelöscht werden. Um 20.20 Uhr wurde "Feuer aus" gemeldet. Die Aufräumarbeiten dauerten eine weitere Stunde an. Da man zunächst von einer noch längeren Einsatzdauer ausgegangen war, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tangstedt zur Gebietsabdeckung nach Quickborn alarmiert. Sie musste nicht mehr eingreifen. Für die Verpflegung der Einsatzkräfte sorgte die Logistikeinheit des THW Barmstedt. Der Schlauchwagen des Kreisfeuerwehrverbands Pinneberg brachten Atemluftflaschen und Schläuche nach Hasloh.

Angaben zu Brandursache und Schadenshöhe konnten seitens der Feuerwehr nicht gemacht werden. Die Kripo ermittelt. (Quelle: Kreisfeuerwehrverband Pinneberg)

**Alles im Griff,
vor Ort mit
Kay und Clemens.**

Wir sind kein Konzern, wir sind Dein Stadtwerk. Hier arbeiten Menschen aus Deiner Nachbarschaft für dich vor Ort. So, wie Kay und Clemens. Und sie tun alles, damit Du sicher und zuverlässig versorgt bist.

deine-stadtwerker-quickborn.de

**Jan
GERCKENS**
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 • 25462 Rellingen

☎ 0 41 01 - 3 41 55

info@jangerckens.de • www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen

Frohmestraße: Klarheit für Schnelsen

Umgestaltung geht jetzt in die Umsetzung

Die geplante Umgestaltung der Frohmestraße zwischen Wählingsallee und Oldesloer Straße ist ein zentrales Vorhaben im RISE-Gebiet Schnelsen. Auf Initiative der Bezirkspolitik hat die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) geprüft, ob in diesem Abschnitt eine Einbahnstraßenregelung möglich wäre. Das Ergebnis liegt nun vor: Eine Einbahnstraße wäre zwar grundsätzlich anordnungsfähig, wird von der BVM aber wegen der Nachteile für die Qualität und Wirtschaftlichkeit des Busverkehrs nicht befürwortet.

SPD und GRÜNE haben deshalb in die Bezirksversammlung am 15. Oktober einen gemeinsamen Antrag eingebracht, mit dem die Planungen auf Grundlage von Tempo 30 mit Rad-Schutzstreifen zügig weitergeführt werden sollen.

Dazu erklärt Nadine Regling-Armi, Schnelsener Bezirksabgeordnete der

Endlich wieder da:

Fischfeinkost Timm öffnet wieder die Türen!

Gute Nachrichten für Schnelsen und Umgebung: Das Warten hat ein Ende! Viele treue Kundinnen und Kunden haben das beliebte Traditionsgeschäft schmerzlich vermisst, seit es Ende Juni 2024 wegen Personalmangels nach stolzen 118 Jahren schließen musste. Doch rechtzeitig zur Weihnachtszeit gibt es ein Wiedersehen am vertrauten Ort.

Am Mittwoch, den 02. Dezember 2026 um 09.00 Uhr, erweckt Inhaberin Ilka Pingel die „Fischfeinkost Timm“ im Glibmannweg 11 zu neuem Leben.

„Mit neuer Energie, edlem Design und der gewohnten Leidenschaft zum Fisch bin ich wieder für Sie da“, freut sich Ilka Pingel auf den Neustart und das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern. Schnelsen bekommt damit rechtzeitig zum Fest ein Stück kulinarische Heimat und echte Qualität zurück.



Frohmestraße im Dauerstress: Hier steht der Verkehr täglich

SPD-Fraktion Eimsbüttel: „Jetzt haben wir Klarheit über die Rahmenbedingungen und können die weitere Planung voranbringen. Auf Grundlage der Variante mit Tempo 30 und Rad-Schutzstreifen kommt es jetzt darauf an, die Gestaltungsmöglichkeiten für die Frohmestraße bestmöglich zu nutzen. Mit RISE haben wir die Chance, die Frohmestraße als zentrale Einkaufsstraße Schnelsens weiterzuentwickeln. Dabei müssen die unterschiedlichen Anforderungen von Handel, Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt werden. Deshalb geht es jetzt zügig in die Detailplanung.“ pm



Dieses Bild haben die Kunden im Kopf: Eine freundliche Ilka Pingel und eine gutsortierte Salattheke mit frischen Salaten. (Archivfoto)

Die neuen Öffnungszeiten ab dem 02.12.2026:

- **Mittwoch bis Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr**
- **Samstag: 08:00 – 13:00 Uhr**

Inh. Heino Lühr

SP-LIEBSCHER
ServicePartner

TV • HiFi • Media-Home • SAT-Technik

SEIT 1972 | 54 JAHRE IN HAMBURG

Wir sagen DANKE!
für Ihre Treue und die vielen schönen Jahre.
Wir gehen in Rente.

ALLES MUSS RAUS!

✓ HIFI ✓ TV ✓ SAT-TECHNIK ✓ MEDIA-HOME ✓ ZUBEHÖR

HOLSTEINER CHAUSSEE 210 • 22457 HAMBURG ☎ 040 / 550 90 00 📠 040 / 559 31 85 ✉ INFO@TV-LIEBSCHER.DE

RÄUMUNGSVERKAUF

AB 07.11.2026




STARK REDUZIERT!

AUSSTELLUNGSTÜCKE
RESTPOSTEN
ZUBEHÖR

OKTOBERFEST

2026

Zwei Tage voller Musik, Stimmung
und Geselligkeit

Oktoberfest



Ausgelassene Stimmung in der Festhalle

Das zweitägige Oktoberfest des TSV Ellerbek verwandelte die Harbig-Halle in ein zünftiges Festzelt. Am Freitag, den 2. Oktober, und Samstag, den 3. Oktober 2026, feierten rund 650 Besucher in Dirndl und Lederhosen bei typisch bayerischen Schmankerln, Bier und ausgelassener Stimmung.



Viele Ellerbeker feierten das gelungene Oktoberfest

Für die musikalische Unterhaltung sorgten DJ Florian und der Liveauftritt von Kati Zucker, die das Publikum begeisterten. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Spielmannszuges Musikzug SC Pinneberg.

Auch kulinarisch war einiges geboten: Kaiserschmarrn, Burgunderbrötchen, Jauseplatten und Brezeln brachten bayerisches Flair auf das Fest. Ergänzt wurde das Angebot durch Klassiker wie Currywurst mit Pommes.

An beiden Tagen wurde ausgelassen und friedlich gefeiert. Das Oktoberfest bot damit nicht nur Gelegenheit für Musik, gutes Essen und Geselligkeit, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl im Dorf.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Mark Hypko und Tatjana Knobelsdorf. Veranstalter waren die 1. Herren des TSV Ellerbek. Der Erlös des Oktoberfestes kommt vollständig der Mannschaft zugute und unterstützt den Sport vor Ort.



Erstklassiges Handwerk!

Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH

Niewisch 2

22848 Norderstedt

Tel 040 528 28 68

www.jensgottschalk.de

JG
JENS
GOTTSCHALK
GmbH

BENNOS IMMOBILIENGESCHICHTEN

Was wird
eigentlich
aus dem
Haus?

Oft an Weihnachten.
Oft im Elternhaus.

**Darüber darf man reden.
Ruhig schon vorher.**

Sie machen den Kaffee.
Ich bringe die Marktkennntnis mit.
Tee trinke ich auch.

Bernd Herrfurth

Vertrauen, das Werte bewegt. ♥

BERND HERRFURTH
IMMOBILIEN

0151 43 28 26 98

berndherrfurth-immobilien.de
Neuer Wall 10 · 20354 Hamburg

HAMBURG — KREIS PINNEBERG — NORDSEEINSEL FÖHR

Veränderung im Gemeindebüro

Seit dem 1. September ist Ivana Martic die neue Ansprechpartnerin im Gemeindebüro in Ellerbek.

Die 36-Jährige lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Bönningstedt. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im kaufmännischen Bereich; dieses Wissen kommt ihr nun bei ihren Aufgaben in der Gemeindeverwaltung zugute. „Ich freue mich, hier tätig zu sein, und fühle mich in der Gemeinde sehr wohl“, sagte sie bei ihrer Vorstellung in der Gemeindevertretungssitzung am 8. Oktober.

Derzeit arbeitet sich Martic in ihre neuen Aufgaben ein. Dabei wird sie von ihrer Vorgängerin Angelina Beilfuss begleitet, die ihre Themen an sie übergibt. Beilfuss hat eine neue Stelle im Amt Pinnau angenommen.

Das Gemeindebüro ist interimsmäßig im Gebäude der Feuerwache, Hauptstraße 22, untergebracht, nachdem das alte Gebäude am Schulzentrum im vergangenen Jahr wegen Einsturzgefahr geschlossen wurde. Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros sind bis Ende 2026 beschränkt auf Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr. Ab 2027 gilt regulär: Montag von 9 bis 14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 13 Uhr.



Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) und Ivana Martic in der Sitzung der Gemeindevertretung.

Schulneubau in Ellerbek

10,6 Millionen Euro Förderung – und ein straffer Zeitplan

Der Neubau der Hermann-Löns-Schule hat eine entscheidende Hürde genommen: Bis zu 10,6 Millionen Euro Förderung sind bewilligt. Am 8. Oktober stellte die Gemeindevertretung einstimmig die Weichen für die Umsetzung. Doch die Zeit drängt: Zum Schuljahresbeginn 2029/30 muss die neue Grundschule vollständig ausgestattet und betriebsbereit sein.



Foto (Archiv) Die in die Jahre gekommenen Gebäude der Hermann-Löns-Schule sollen durch einen modernen Schulneubau ersetzt werden.

„Wir sind absolut überrascht und stolz“, sagte Bürgermeister Dominik Seebold (CDU), als er den Förderbescheid mit der außerordentlich hohen Summe bekannt gab. Zugleich wisse man, „was für eine Bürde jetzt auf uns liegt“. Der Schulneubau sei ein Zukunftsprojekt für Ellerbek, ermöglicht durch die gemeinsame Arbeit von Politik und Verwaltung.

Der Weg zur Förderung war keineswegs geradlinig. Im Februar 2025 hatte die Gemeinde grundsätzlich einen Neubau beschlossen, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit. Anfang 2026 drohte das Vorhaben jedoch an einem unvollständigen Förderantrag zu scheitern. Das Amt Pinnau erarbeitete daraufhin mit erheblichem personellem Aufwand eine Kostenberechnung, die die noch fehlende Entwurfsplanung für das Förderverfahren ersetzen konnte. Nach Prüfung durch den Kreis Pinneberg wurde der Antrag vervollständigt. Der Bewilligungsbescheid der Investitionsbank Schleswig-Holstein vom 23. September brachte schließlich die Zusage für die nicht rückzahlbare Zuwendung aus dem Investitionsprogramm zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter.

Planung und Bau aus einer Hand

Um den engen Zeitrahmen einzuhalten, soll ein Generalübernehmer den Neubau realisieren. Er bündelt wesentliche Planungs-, Koordinations- und Bauleistungen. Das verkürzt Abstimmungswege und soll Terminrisiken

verringern. Ein Planungsbüro soll zunächst die detaillierte Ausschreibung vorbereiten; deren Durchführung soll professionell begleitet werden. Mit einem zweiten einstimmigen Beschluss gab die Gemeindevertretung bis zu 50.000 Euro außerplanmäßig für einen Fachanwalt frei. Er soll das Projekt im Ausschreibungs- und Vergaberecht begleiten. Die Deckung ist durch bereits eingeplante Vorplanungskosten gesichert. Seebold wurde zur Beauftragung ermächtigt.

Sparen, ohne die Zukunft zu verbauen

Bei voraussichtlichen Gesamtkosten von mehr als 20 Millionen Euro bleibt trotz der bewilligten Förderung und etwa zwei Millionen Euro aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes, die die Gemeinde für den Schulneubau verwenden will, eine erhebliche Belastung für die Gemeinde. Steffen Jahn (SPD) forderte, Einsparmöglichkeiten gezielt zu suchen. Thomas Rudolph (Grüne) sah ebenfalls Einsparpotenzial, betonte aber, dass Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien darunter nicht leiden dürften. Auch die frühzeitige Einbindung von Fachleuten war ihm wichtig. Torsten Weigelt (FDP) machte deutlich, dass Ellerbek trotz möglicher Kostenreduzierungen beim Schulneubau künftig an anderen Stellen sparen müsse. Zugleich hob er hervor, dass die hohe Fördersumme auch bewilligt wurde, weil der Neubau mehr bieten soll als Unterrichtsräume: Vorgesehen sind Räume für die Nachmittagsbetreuung und die VHS sowie eine Mensa, die auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Stefan Hinners (CDU) erläuterte, warum ein Anbau an den Bestand aus Sicht der Beteiligten keine günstigere Lösung wäre: Ohne die Förderung blieben hohe Kosten und künftiger Sanierungsbedarf. Sönke Kleymann (CDU) fasste den Anspruch zusammen, den alle Fraktionen gleichermaßen vertreten: „Wir wollen eine vernünftige Schule, die zeitgemäß ist und die gute Ausbildung und Bildung ermöglicht.“

Applaus aus dem Publikum folgte den Beschlüssen. Nun müssen Planung, Ausschreibung und Finanzierung zügig vorankommen: Die Förderzusage eröffnet Ellerbek eine große Chance – ihre Umsetzung verlangt Tempo und einen wachen Blick auf die Kosten.

tk

Achtung in der dunklen Jahreszeit!

Zwei Einbrüche in der Region gemeldet

Die dunkle Jahreszeit hat kaum begonnen, da schlagen Einbrecher in unserer Region bereits zu.

Wenn die Tage kürzer werden, steigt das Risiko für Wohnungseinbrüche sprunghaft an. Im Schutz der frühen Dunkelheit nutzten Unbekannte die Abwesenheit der Bewohner aus und hinterließen in zwei Objekten eine Spur der Verwüstung sowie verunsicherte Nachbarn.

Bönningstedt, Hohenloher Ring: Einbruch in ein Einfamilienhaus am Abend des 17.10.2026, zwischen 15.45 und 22.40. Aufgrund von Zeugenaussagen ist nicht auszuschließen, dass sich die Tat auch konkret zwischen 20.15 Uhr und 20.30 Uhr ereignet haben könnte. Der oder die Täter entwendeten dabei Goldschmuck im dreistelligen Wert.

Ellerbek, Posener Straße: Einbruch in die Wohnungen eines Zweifamilienhauses. Die Täter schlugen die Scheibe einer Balkontür ein und verschafften sich so Zugang zum Haus. Sie gelangten in alle Bereiche des Hauses und stahlen eine hochwertige Reisetasche. Ermittlungen ergaben, dass sie sich auch Zutritt in die Erdgeschosswohnung und in den Keller des Hauses verschafft haben. Die Tat dürfte sich zwischen Mittwohabend (21.10.2026), 18.30 Uhr und Donnerstagmorgen, 07.15 Uhr, ereignet haben.



Wer in den genannten Zeiträumen verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich der Posener Straße in Ellerbek oder im Hohenloher Ring in Bönningstedt beobachtet hat oder Angaben zu etwaigen Tätern oder deren Verbleib machen kann, wird gebeten, sich unter der Rufnummer 04101-2020 oder per Email an sg4.pinneberg.ki@polizei.landsh.de an das Sachgebiet 4 der Kriminalinspektion in Pinneberg zu wenden.

BUCHTIPP – Autor Peter Jäger

Schutzengel in Quickborn gesichtet

„Schutzengel machen keine Pause“

Pünktlich zum Jahresende veröffentlicht der Quickborner Autor Peter Jäger sein neues Werk „Schutzengel machen keine Pause“. Diesmal geht es um seine geliebten Schutzengel Piccolo und Donaldus, die sich nach langer Reise auf seiner Terrasse ausruhen und von ihren Erlebnissen erzählen.



BUCHTIPP

Auf ihren Erkundungstouren haben die beiden Engel viel erlebt. Na klar – sie haben Peter Jäger von ihren Erlebnissen erzählt. Der Autor hat bei ihren Schilderungen staunende Augen bekommen und sofort beschlossen, dass diese Geschichten in ein neues Engelbuch gehören.

Ein modernes Märchen für Kinder ab 8 Jahre und alle, die fantastische Geschichten mögen. Autor Peter Jäger. Illustrationen von Christel Kruse.

Das Buch ist im Verlag Tredition, ISBN:978-3-384-95747-4, erschienen und kostet 15 Euro. Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im Tredition-Online-Shop.

Dominico Service



SERVICE

5 59 24 41

Die „Nummer Sicher“



www.dominico-service.eu

MEISTERBETRIEB

Inh. Lars Grebe e.K.

HH-Schnelsen · Frohmestr. 24

Tel. 0160-962 260 71

Öffnungszeiten: Mo-Do 9.30 - 17.00 Uhr Fr 9.30 - 15 Uhr

✓ Türöffnung

✓ Kostenlose Sicherheitsberatung

✓ Einbruchschutz

✓ Schließanlagen

BÖNNINGSTEDT

05. November – Donnerstag

19.00 Uhr | Sitzung Sozialausschuss | Kulturzentrum

07. November – Samstag

25 Jahre Grammy
13.00 – 18.00 Uhr | Kasperletheater |
19.00 – 22.00 Uhr | Jubiläumsparty
Musik der 50er Jahre mit DJ Peter |
Kieler Str. 128, Bönningstedt
Eintritt: frei - www.partyspeicher.de

10. November – Dienstag

15.00-16.30 Uhr | Seniorenbeirat – öffentliche Sitzung | Sitzungszimmer im Amtsgebäude

12. November – Donnerstag

19.30 Uhr | Sitzung Finanzausschuss | Kulturzentrum Bönningstedt

13. November – Freitag

18.00 Uhr | Laternenumzug in Bönningstedt |
Start: Bendloh am Park, Bönningstedt |
Begleitet von Feuerwehr, Polizei und
JUGEND BRASSBAND QUICKBORN e.V.
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr



13. November – Freitag

20.00 Uhr | Einlass: 19.00 Uhr | Piano Night |
GRAMMY Partyspeicher, Kieler Str. 128 |
Drei Pianistinnen präsentieren bekannte Pop-Musik
Klassiker am Flügel, teilweise unterstützt durch Gesang.
Spielen werden die drei defmusic Coaches Rosaria Cho,
Yumii Abe und Merih Aktoprak.
Merih wird von Caro Leuzinger am Gesang begleitet.
Eintritt: 20 € | Karten bitte vorab reservieren unter
info@partyspeicher.de

14. und 28. November – Samstag

09.00-12.00 Uhr | Kostenlose Laubbannahme
Angenommen werden ausschließlich Laubbabfälle aus
Privatgärten der Gemeinde Bönningstedt.
Dammfelder Weg



15. November – Sonntag (Volkstrauertag)

10.30 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag |
Anschließend ca. 11.20 Uhr Kranzniederlegung
am Mahnmal | Simon-Petrus-Kirche |

18. November – Mittwoch

17.30 Uhr Internet-Café für Senioren |
Kulturzentrum, Kieler Str. 122
Veranstalter: Seniorenbeirat

21. November – Samstag

13.00 Uhr | Grünkohlessen |
Schadendorf Hasloh |
25,00 € p.P. ohne Getränke |
Anmeldung: Anne Kähler 040-5568283
Veranstalter: Familienverein Concordia

28. November – Samstag

15.00 Uhr | Adventsfeier |
Mensa an der Grundschule |
Veranstalter: SoVD | Anmeldung bis 25.11.2025 unter:
Tel: Hannelore Dreyer 5566970 oder Bärbel
Behrensmeier 5566817 |



03. und 04. Dezember

Zwei-Tage-Fahrt Weihnachtsmarkt SchlossBückeburg
Übernachtung im Hotel Fuor Points Sheraton in Hannover
Kosten 219,00 € (Ez. 35,00 €)
Organisator: SoVD | Anmeldungen unter:
Tel: Hannelore Dreyer 5566970 oder
Bärbel Behrensmeier 5566817 |



ELLERBEK

05. November – Donnerstag

19.00 Uhr | Schul- und Sportausschusssitzung |
Mensa d. Hermann-Löns-Schule

11. November – Mittwoch

15.00 Uhr | Bingo Ellerbeker Senioren mit dem Kaffeeballett
| Kulturtreff/ Spiegelsaal

14. November – Samstag

18.00-21.00 Uhr | Laternenlaufen |
START: Freiwillige Feuerwehr



15. November – Sonntag (Volkstrauertag)

10.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst |
Friedenskirche
anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal

19. November – Donnerstag

19.00 Uhr | Sitzung Finanzausschuss |
Mensa Hermann-Löns-Schule

25. November – Mittwoch

15.30 Uhr – 18.00 Uhr | Adventsfeier
Heimatverein | Kulturtreff/ Spiegelsaal



28. November – Samstag

15.00 – 18.00 Uhr | Ganztägig | Budenzauber |
Kehre Harbig-Halle & Kita Parkplätze
Veranstalter: Schulverein ELLERBEK

HASLOH

02. November – Montag

19.30 Uhr | Sitzung Bauausschuss |
Schulungsraum Feuerwehr Hasloh

04. November – Mittwoch

19.30 Uhr | Finanzausschusssitzung | Dörphus

11. November – Mittwoch

19.30 Uhr | Sozialausschusssitzung | Dörphus Hasloh

13. November – Freitag

17.00 Uhr | Vortrag: Vorsorge für den Katastrophenfall “ |
Peter-Lundung-Schule | Referent: Freiwillige Feuerwehr |
Anmeldeschluss 05. 11. | Eintritt: Mitglieder frei |
Gäste 5,00 Euro | SoVD | Karin Deuticke-Thies 0162 6290055
oder 04106 3944 (AB) | SoVD

15. November – Sonntag (Volkstrauertag)

10.00 Uhr | Kranzniederlegung am Ehrenmal |
11.00 Uhr | **Friedenstag – Frieden – Demokratie für uns – von uns!** Veranstaltung mit Präsentationen der Gemeinde und
des KijuRa | Peter-Lundung-Schule |

15. November – Sonntag

Ab 16.00 Uhr | George McCoy & Jerlin live |
Eintritt: 35,00 € inkl. Grünkohl
Landhaus Schadendorf - Vorverkauf

16. November – Montag

19.30 Uhr | Sitzung Gemeindevertretung |
Schulungsraum FFW

QUICKBORN

11. November – Mittwoch

17.00 Uhr | St. Martin kommt!
Martinfeier und Laternenumzug | Ein besonderes Fest für die
Kinder! An und in der Katholischen Kirche St. Marien Quick-
born, Kurzer Kamp |
Es beginnt mit einer kurzen Andacht in der Kirche, bei der die
Kinder der KiTa in der Kirche das St. Martinsspiel aufführen
und der Heilige Martin auftritt. Danach geht es mit St. Martin,
Laternen und Gesang zum Umzug rund um den Kurzen Kamp.
Mit dabei: Posaunen Chor der Ev. Luth. Kirchengemeinde
Quickborn, der das Fest musikalisch begleitet. Die Pfadfinder
sorgen für das Martinfeuer auf dem Kirchplatz mit Punsch
und Glühwein, sowie Martins-Brötchen.
Veranstalter: Katholische Kirche St. Marien Quickborn, Kurzer Kamp |
„Also auf, liebe Kinder mit Euren Eltern, Großeltern und
Freunden. Und die Laterne nicht vergessen!“



15. November – Sonntag

17.00 Uhr | Trio Adorno + Lena Eckels + Stefan Schäfer |
Klavierquintett „Fabelhafte Klänge“ | Kammermusikabend |
Artur-Grenz-Saal (Comenius-Schule), Am Freibad 7
Karten unter Mail: vorverkauf@kammermusik-quickborn.de
oder Telefon: 0163-1612583 und an der Abendkasse | Veran-
stalter: Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.
www.kammermusik-quickborn.de/

SCHNELSEN FREIZEITZENTRUM

02. November – Montag

19.30 Uhr | Lesung mit Menso Heyl
„Wellenberge - Aus dem Leben eines Seglers“
Eintritt: 8,00 Euro

03. November – Dienstag

19.30 Uhr | Abi Wallenstein & Günther Brackmann:
Blues + Boogie | Eintritt: 19,00 Euro

05. November – Donnerstag

19.00 Uhr | Geister-Akademie-Geschichten: „Tiergeister“
Geschichten, die das Dunkle lebendig machen (ab 12 Jahren)
Eintritt: 5,00 Euro

06. + 07. November – Freitag/Samstag

18.00 Uhr | KauFRAUSch – Ein Flohmarkt von Frauen für
Frauen | Eintritt frei!

08. November – Sonntag

18.00 Uhr | Best Ager Danceparty | Eintritt: 8,00 Euro

09. November – Montag

19.00 Uhr | COLD CASE | Mord im Wassermannpark Schnelsen |
Prof. Dr. Klaus Püschel nimmt den ungeklärten Fall neu unter
die Lupe | Mehr als 27 Jahre später nimmt der renommierte
Hamburger Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel den Fall
noch einmal unter die Lupe. Im Freizeitzentrum Schnelsen
geht er der Frage nach, was sich mit heutigem Wissen mög-
licherweise neu bewerten lässt.
Dabei sind auch die Menschen aus Schnelsen gefragt: Wer
erinnert sich an Beobachtungen, Gespräche oder Details von
damals? Eintritt: 8,00 Uhr

15. November – Sonntag

18.00 Uhr | „Up Ewig Ungedeelt“ – Der Hardchor bringt seine
Oper nach Schnelsen |
Mit „Up Ewig Ungedeelt“ bringt der Hardchor ein ungewöhn-
liches Stück Musiktheater auf die Bühne: Eine Oper über die
Binnenflucht nach dem Zweiten Weltkrieg – erzählt mit Mus-
ik, Humor und einem Augenzwinkern
Eintritt: 20,00 Euro

17. November – Dienstag

19.00 Uhr | Karaoke-Ukulele |
Eintritt: € 8,00
20. November – Freitag
19.00 Uhr | IRLAND. Eine literarisch-musikalische Kulturreise
| Eintritt: € 15,00

21. November – Samstag

16.00 Uhr | Laternenumzug
Wichtig: Treffpunkt und Start sind am
Freizeitzentrum um 16 Uhr – nicht an der Feuerwache.
Für Speisen/Getränke sorgt die FFW Schnelsen.
Um 17.30 Uhr startet der Laternenumzug, begleitet von
einem Spielmannszug, durch Schnelsen.
Eintritt: frei



28. November – Samstag, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

29. November – Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr
Weihnachtsmarkt - Freizeitzentrum, Wählingsallee 16,
Auch in diesem Jahr wieder weihnachtliches Kunsthandwerk
und Selbstgemachtes zu entdecken und zu erwerben |
Eintritt frei!
Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen vorab im Büro
des Freizeitentrums an – persönlich, telefonisch (040-559
24 34) oder per Mail: mail@fz-schnelsen.de
(bei kostenlosen Veranstaltungen nicht erforderlich).



Zeitzeugenbericht zum Mord im Wassermannpark

„Was wäre gewesen, wenn ich früher losgegangen wäre?“



Der Aufruf zum Cold-Case-Abend hat eine Erinnerung geweckt: Katharina Wolkenhauer meldete sich bei Prof. Dr. Klaus Püschel und berichtete ihm vom Mordabend im Januar 1999. Etwa eine Stunde nach den tödlichen Schüssen ging sie mit ihren Hunden in den Wassermannpark.

Die ehemalige ARD-Redakteurin und -Moderatorin Katharina Wolkenhauer lebte damals im Märchenviertel und war regelmäßig in dem weitläufigen Park unterwegs. Auch am 21. Januar: „Kurz nach der Tat war ich mit zwei Hunden auf meiner abendlichen Gassitour vom Goldmarienenweg über die Brücke in den Wassermannpark. Ich war etwas später dran, als normalerweise ... Was geschehen wäre, wenn ich eher unterwegs gewesen wäre ... Ich mag es mir nicht ausmalen.“

Als sie den Park erreichte, war Jörg K. bereits tot aufgefunden worden. „An der Brücke stand ein einsamer Polizist mit Absperrband – um den vermeintlichen Tatort vor einer Bank zu sichern. Zwei Nachbarn standen am Rand und wollten unbedingt wissen, wer der Tote war.“

Wolkenhauer hat den Täter nicht gesehen. Ihre Erinnerungen geben jedoch einen Eindruck davon, wie der ungeklärte Mord und die Ermittlungen das Leben in der Nachbarschaft veränderten. „Was dann im Märchenviertel folgte, war eine Reihe von Denunziation, gegenseitiger Bespitzelung, Misstrauen und Taktlosigkeit. So wurden von den Ermittlern, die durchs Viertel liefen, auch kleine Kinder nach selbsternannten Ordnungshütern in der Nachbarschaft ausgefragt. Froschmänner suchten Wochen später in voller Montur im Graben mit maximal 10 Zentimeter Wassertiefe nach dem immer noch vermissten Projektil.“

Eine weitere Erinnerung lässt auch Püschel aufhorchen: „Jahrelang standen am Todestag Blumen an der Bank, vor der der Tote lag. Von wem diese Blumen stammten, konnte offenbar auch die Polizei nicht klären.“

Wer legte die Blumen dort ab? Vielleicht die Witwe oder ein anderer Angehöriger? Belegt ist das nicht. Für Püschel zeigt dieses Detail jedoch, welchen Wert die Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen haben können. Sie lösen den Fall nicht zwangsläufig, ergänzen aber das Bild von jener Nacht und von dem, was danach im Viertel geschah.

Beim Cold-Case-Abend am 9. November im Freizeitzentrum Schnelsen (siehe Termine Seite 16) wollen Klaus Püschel und Heinrich Flügge von der „Allianz Schnelsen Nord“ deshalb auch die Erlebnisse der Menschen aus der Nachbarschaft in den Blick nehmen. tk



Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

Drainagespülung | Kanalreinigung
Wurzelfräsen | Pumptechnik
Hochdruckspülen | Rohrkamera
Verstopfungsbeseitigung

IHR ANSPRECHPARTNER
Dennis Weltermann
www.weroka-service.de
0173 / 69 44 707

SCHNELL
SAUBER
FAIR
KOMPETENT

ROHRREINIGUNG
****WEROKA****
WELTERMANN

----- AUS RELLINGEN -----

Mietwohnung/Teilmöbliert ab sofort zu vermieten
Schnelsen: Teilmöblierte 2,5 Zi. Wohnung, 1. Stock,
Außentreppe + Balkon, Bus/AKN,

Küche mit Geschirrspüler, Kühlschrank, Mikrowelle,
 4-Platten-Herd, Schlafzimmer 2 Betten,
 Bad: DU/WC + 1 Raum im Dachgeschoss
 Miete: 980,00 Euro + NK 220,00 Euro,
 Kautions 3 Monatsmieten, an Nichtraucher.

Chiffre 01-11/26 an: anzeigen@dorf-gefluester.com

Mord im Wassermannpark / Cold-Case-Abend in Schnelsen

Ein tödlicher Schuss, vier Phantombilder und viele offene Fragen

Mehr als 27 Jahre nach dem Tod von Jörg K. ist der Mord im Wassermannpark noch immer ungeklärt. Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel hat die Ermittlungsakten durchgearbeitet und rollt den Fall gemeinsam mit Heinrich Flügge von der „Allianz Schnelsen Nord“ noch einmal auf. Bei einem Cold-Case-Abend am 9. November geht es um widersprüchliche Aussagen, ungewöhnliche Fahndungsmethoden – und um ein vielleicht übersehenes Detail.



Ein dunkelblauer Kia wurde im Grothwisch auf dem Gehweg abgestellt

Es ist ein ungewöhnlich milder, trockener Wintertag in Hamburg. Als am Donnerstag, den 21. Januar 1999, die Dunkelheit über dem Schnelsener Märchenviertel und den angrenzenden Quartieren liegt, fallen im Wassermannpark, zwischen Grothwisch und Geschwister-Witonski-Straße mehrere Schüsse. Um 18.06 Uhr alarmiert ein Anwohner die Polizei. Um 18.43 Uhr entdecken Beamte den leblosen Jörg K. im Park. Der 43-jährige ist von einem Projektil des Kalibers 5,6 Millimeter – .22 long rifle – in die Brust getroffen worden. Der Schuss hat Herz und Lunge durchschlagen.

Was zuvor geschah, lässt sich aus Aussagen und Spuren teilweise rekonstruieren. Jörg K. hatte seinen dunkelblauen Kia im Grothwisch so auf dem Gehweg abgestellt, dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen mussten. Zwei Reifen waren zerstochen.

Vom Auto bis zum Fundort der Leiche sind es 265 Meter. Mehrere Zeugen beobachteten zwei Männer, die lautstark stritten und sich in Richtung Park bewegten. Jörg K. trug eine Taschenlampe und folgte dem anderen Mann, der eine Pistole in der Hand hielt. Einer der Zeugen erinnerte sich an den Satz: „Bleib stehen, ich habe die Polizei gerufen. Ich zeige dich an.“ Der Bewaffnete soll seinem Verfolger zugerufen haben: „Du Arschloch, du stehst auf dem Bürgersteig.“ Im Park fiel schließlich der tödliche Schuss.

Ein Streit um einen Falschparker?

Für die Ermittler lag deshalb eine Erklärung nahe: Jemand mit Beziehung zum Viertel könnte sich über das Auto geärgert, die Reifen zerstochen und sich von Jörg K. ertappt gefühlt haben. Dass dieser dem Bewaffneten trotz mehrerer Schüsse folgte, könnte darauf hindeuten, dass er die Pistole zunächst nicht für eine scharfe Waffe hielt.

„Die Akte zeichnet das Bild einer spontanen Eskalation“, fasst Püschel zusammen. „Aber sie lässt entscheidende Fragen offen: Warum hatte der Mann überhaupt eine geladene Waffe bei sich? Weshalb befand sich Jörg K., der in Bahrenfeld lebte, an diesem Abend in Schnelsen? Und kannten sich die beiden vielleicht doch?“



Polizeibeamte entdecken den leblosen Jörg K., der durch ein Projektil getroffen wurde, im Park.

Denn es gab noch eine zweite Theorie. Die Witwe von Jörg K. hielt eine gezielte Tat aus dem kriminellen Milieu für möglich. Ihr Ehemann war wegen Einbruchdiebstählen vorbestraft. In seiner Lederjacke fanden die Ermittler Handschuhe und zwei große Schraubendreher; in seinem Wagen lagen Schmuckstücke, die die Witwe nicht als ihre erkannte. Die Polizei erwog daher auch, dass Jörg K. im Viertel mögliche Einbruchsziele gesucht haben könnte. Zudem hatte er am Nachmittag des Tattages zwei Telefonnummern von Prostituierten angerufen. Die Frauen wurden befragt, konnten sich jedoch nicht an ihn erinnern. Auch andere Hinweise auf einen möglichen Milieuhintergrund ließen sich nicht erhärten.

„Man muss beide Ansätze nebeneinander betrachten und sauber zwischen Tatsachen, Vermutungen und später widerlegten Hinweisen unterscheiden“, betont Püschel. „Die Ermittlungsakten liefern viele Einzelheiten – aber bis heute kein geschlossenes Bild.“

Viele Zeugen – und immer neue Widersprüche

Mehrere Menschen hatten Teile des Geschehens beobachtet. Ein Zeuge gab an, Täter und Opfer bereits im Grothwisch gesehen zu haben und ihnen gefolgt zu sein. Zwei Jungen im Alter von acht und zehn Jahren versteckten sich unter einer Holzbrücke. Einer der Männer soll „Dann schieß doch“ gesagt haben – dann fiel ein Schuss. Die Kinder beschrieben den Täter als Mann mit Brille und Käppi.

Doch bei genauer Prüfung wurde das Bild komplizierter. Das nach den Angaben des wichtigsten erwachsenen Zeugen gefertigte Phantombild ähnelte, wie sich später herausstellte, auffallend dem Opfer. Der Zeuge räumte ein, möglicherweise Jörg K. statt des Täters beschrieben zu haben. Auch die Angaben der Jungen wurden unterschiedlich bewertet: Während der Zehnjährige bei seiner Darstellung blieb, vermischte sein jüngerer Freund offenbar Fantasie und Wirklichkeit.



Quelle: Adobe Stock 56098449

Ein erster Verdächtiger wurde noch in der Tatnacht von einem Mobilen Einsatzkommando festgenommen. Er war als Gegner von Falschparkern bekannt. Doch Angehörige und Telefonverbindungsdaten bestätigten sein Alibi; ein Zeuge erkannte ihn nicht wieder. Der Verdacht war ausgeräumt.

Monate später geriet ein weiterer Mann in den Fokus, nachdem der zehnjährige Zeuge ihn wiedererkannt hatte. Doch keiner der weiteren Zeugen identifizierte ihn bei einer Wahlgegenüberstellung. Schmauchspuren auf seiner Schirmmütze stimmten nicht mit dem tatrelevanten Schmauch überein. Auch dieser Verdacht war ausgeräumt.

Die Nachbarschaft unter Verdacht

Weil die Mordkommission den Täter im Umfeld vermutete, nahm die Fahndung ungewöhnliche Ausmaße an. Die Polizei befragte Anwohner, richtete Informationsstände auf dem Roman-Zeller-Platz ein, hängte Fahndungsplakate auf und überprüfte im Postleitzahlengebiet 22457 registrierte Besitzer von Waffen des Kalibers .22. Eine gefundene Patronenhülse erwies sich als nicht tatrelevant.

Besonders in Erinnerung blieb die Fotoreihenuntersuchung. Mehr als 250 Männer aus einem festgelegten Umkreis wurden gebeten, sich im Spielhaus freiwillig fotografieren zu lassen. Zeugen erkannten auf den Bildern niemanden. Auch vier Phantombilder nach Angaben dreier Zeugen ähnelten einander kaum. Übereinstimmungen gab es nur bei den grau melierten Haaren und auffälligen Gesichtsfalten des Täters.

In der Nachbarschaft breiteten sich Angst und Misstrauen aus. Heinrich Flügge erlebte selbst, wie weit die Überprüfungen reichten. „Ich war am Mordabend 370 Kilometer vom Tatort entfernt“, berichtet er. „Trotzdem musste ich mir mein Alibi vom Sekretariat der Kurklinik bestätigen lassen und die Bescheinigung anschließend per Fax an das Polizeipräsidium am Berliner Tor schicken.“

Und ein im Viertel als „Kümmerer“ bekannter Nachbar habe Besuch von der Polizei bekommen, obwohl seine Frau sein Alibi bestätigt hatte. Die Polizei ging einem Hinweis nach, dass er sich plötzlich den Bart abrasiert habe. Am Ende konnte er beweisen, dass der Bart schon mehrere Jahre ab war.

Kann eine Erinnerung weiterhelfen?

Für Hinweise, die zur Festnahme des Täters führten, setzte die Polizei damals eine Belohnung von 10.000 Mark aus. Zahlreiche Spuren wurden verfolgt, doch der Täter wurde nie gefunden. Die Frage, was Jörg K. in den Grothwisch führte, ist ebenso offen wie die nach dem Motiv: Eskalierte tatsächlich ein Streit über das Falschparken – oder lag der Grund für die Tat ganz woanders?

Püschel will keine alten Verdächtigungen neu beleben. Ihm geht es darum, die bekannten Fakten mit Abstand zu betrachten und Erinnerungen anzustoßen. „Manchmal erschien eine Beobachtung damals unwichtig oder wurde aus Unsicherheit nicht mitgeteilt“, sagt er. „Heute kann ein einzelnes Detail helfen, Aussagen und Spuren anders einzuordnen. Deshalb ist es sinnvoll, den Fall noch einmal dorthin zurückzubringen, wo er geschehen ist.“

Beim Cold-Case-Abend zeichnen Püschel und Flügge den Fall nach, berichten über die Ermittlungen und lassen auch Zeitzeugen zu Wort kommen. Wer 1999 in der Gegend lebte oder sich an Beobachtungen und Gespräche erinnert, kann sich bereits vorab unter ds@dorf-gefluester.com melden.

COLD-CASE-ABEND „MORD IM WASSERMANNPARK“

Montag, 9. November 2026, 19 Uhr; Einlass ab 18.30 Uhr, im Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16, 22459 Hamburg. Eintritt: 8 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.fz-schnelsen.de/veranstaltungen-fzs/, im Büro des Freizeitentrums sowie an der Abendkasse.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Püschel, der selbst in Hamburg-Schnelsen lebt, veröffentlicht das DorfGeFlüster eine Serie über Tötungsdelikte im Hamburger Nordwesten und im Kreis Pinneberg. Monat für Monat greifen wir geklärte und ungeklärte Fälle auf, die sich in unserem Einzugsgebiet – in vertrauten Straßen, im eigenen Stadtteil oder nur wenige Kilometer vom Wohnort entfernt – ereignet haben. Viele Leserinnen und Leser werden sich noch an die ungewöhnlichen Taten erinnern. Andere haben möglicherweise einen persönlichen Bezug zu den Orten oder zu den beteiligten Menschen.

Klaus Püschel ordnet die Fälle als Experte in unserer Serie ein. Er erklärt, wie Polizei und Rechtsmedizin arbeiten, welche Spuren ein gewaltsamer Tod hinterlässt und welche Schlüsse sich daraus ziehen lassen. Dabei richten wir den Blick auch auf die Menschen hinter den Akten: auf Opfer, Angehörige, Motive und die Folgen eines Verbrechens.



Mehr als eine Frischetheke

Ein Blick hinter die Kulissen bei REWE in Bönningstedt

Frische Spezialitäten, hausgemachte Leckereien und sieben ganz unterschiedliche Persönlichkeiten: Hinter der Frischetheke bei REWE in Bönningstedt steckt ein Team, das mit Herz, Erfahrung und einer guten Portion Humor für seine Kunden da ist.

Wenn morgens die Frischetheke für den Tag vorbereitet wird, herrscht hinter den Kulissen bereits reges Treiben. Die Auslagen werden bestückt, Salate zubereitet, Frikadellen gebraten, Brötchen belegt und zwischendurch wird natürlich auch mal geschnackt. Mittendrin: ein Team, das unterschiedlicher kaum sein könnte und gerade deshalb so gut zusammenpasst.

Sieben Menschen, ein Team

Die Fäden laufen bei Kerstin zusammen. Als Abteilungsleiterin ist sie der kreative Kopf der Mannschaft und behält auch dann den Überblick, wenn es hinter der Theke mal etwas turbulenter zugeht. Unterstützt wird sie von Nathalie, die als ihre Stellvertreterin Verantwortung übernimmt und mit ihr gemeinsam den abwechslungsreichen Alltag meistert.

Sonja ist die treue Seele der Abteilung. Schon seit vielen Jahren gehört sie zum Team und ist mit ihrer Erfahrung und Verlässlichkeit eine feste Größe. Mike ist dagegen erst seit Februar in Bönningstedt dabei, aber bei REWE längst ein alter Hase. Und wer ihn kennt, weiß: Für eine gute Beratung und einen kleinen Schnack mit den Kunden ist er immer zu haben! In den Abendstunden hält Elli mit ihrer Unterstützung die Stellung.

Besonders stolz ist das Team auf seine beiden Auszubildenden.



Das Team von der Frischetheke: (von links) Lukas, Artur, Nathalie, Kerstin, Sonja und Mike

Lukas, mittlerweile im dritten Lehrjahr, hat sich vom anfangs schüchternen Nachwuchstalent zu einem selbstbewussten jungen Mann entwickelt, der mit seiner offenen und freundlichen Art auf Kunden zugeht. Auch Artur, der sich im ersten Ausbildungsjahr befindet, wächst zunehmend über sich hinaus, gewinnt an Sicherheit und entdeckt immer mehr Freude an seinen Aufgaben. Beide absolvieren ihre Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel mit Schwerpunkt Feinkost. Ein schönes Beispiel dafür, wie aus anfänglicher Zurückhaltung Schritt für Schritt Selbstvertrauen wird.

Mehr als Einkaufen – ein Stück Bönningstedt

Was REWE in Bönningstedt besonders macht, ist nicht allein die große Auswahl. Es sind die Menschen dahinter, die mit ihren unterschiedlichen Stärken, ihrer Erfahrung und ihren Ideen jeden Tag gemeinsam anpacken. Sie möchten für die Menschen aus Bönningstedt und den umliegenden Gemeinden mit persönlichem Service da sein. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Schauen Sie doch bei Ihrem nächsten Einkauf einmal an der Frischetheke vorbei. Vielleicht entdecken Sie nicht nur Ihre neue Liebesspezialität, sondern lernen auch die Menschen dahinter ein bisschen besser kennen.

Bestens beraten in deinem REWE Markt in Bönningstedt!

An unserer Servicetheke darfst du ruhig ein bisschen mehr erwarten.

Zum Beispiel persönliche Beratung, fachkundige Empfehlungen und frische Qualität, auf die du dich verlassen kannst. Ob Fragen zu Aufschnitt, Fleisch oder der passenden Zubereitung für dein Lieblingsrezept – unser Team hilft dir gerne weiter.



REWE
Dein Markt

Am Markt 10 • 25474 Bönningstedt Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr